



Friedrich Reusch
Fraktionsvorsitzender

SPD Fraktion • Rathausstraße 19 • 53859 Niederkassel

An das
Ratsbüro der Stadt Niederkassel
Herrn Bürgermeister Stephan Vehreschild
Frau Saldecki-Bleck (Ausschussvorsitzende)

via mail

Schubertstr. 8
53859 Niederkassel
Telefon: 02208 – 91 05 07
Fax: 02208 – 91 05 05
Mobil: 0175 – 24 25 33 6
E-Mail: Friedrich.Reusch@spd-
niederkassel.de

Niederkassel, den 9. Mai 2022

Betr.: Klimaschutzkonzept II

Sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD Fraktion im Rat der Stadt Niederkassel bringt auch diese Ergänzungsunterlagen zur Beratung des Klimaschutzkonzeptes im UNK-Ausschuss am Dienstag, dem 10.05.22 als Tischvorlage ein und bittet, diese den Fraktionen vorab zur Kenntnis zukommen zu lassen.

1. Es wird auf die große Bedeutung der durch Privathaushalte verursachten THG-Emissionen hingewiesen. Insbesondere das Verhalten der Bürger hinsichtlich Ernährung und Konsum hat erheblichen Einfluss (3.4 S. 37f; 3.7. S. 43ff). Dieser Bereich taucht bei den Handlungsstrategien selbst unter Kampagnen, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit nicht auf (6.5 S.73ff; 8.1.6 S. 132ff). Die Maßnahmen dieses Abschnitts werden zudem durchgängig nicht mit der Priorität „sehr hoch“ bewertet.

Durch welche Maßnahmen könnte dieses Potential für den Klimaschutz genutzt werden?

2. Im IKK wird ausgesagt, „... können die THG-Emissionen im Klimaschutzszenario ... um 93% bis 2050 gegenüber dem Status Quo im Jahr 1990 reduziert werden ... Das übergreifende Klimaziel der Bundesregierung wird daher erreicht.“ (5.2.2 S.67). In Abschnitt 6.3 (S. 71) wird dagegen angeführt, dass das o.g. Klimaschutzziel bereits 2045 erreicht werden soll, um sich den zwischenzeitlich geänderten Zielen der Bundesregierung anzupassen. In Fußnote 33 (S. 71) wird ausgesagt: „Da sich die Stadt den Zielen der Bundesregierung anschließen möchte, müsste dieses Potential bis 2045 gehoben werden.“

Durch welche zusätzlichen Maßnahmen, die nicht im Szenario Ziel 2050 enthalten sind, soll dieses geänderte Ziel erreicht werden?



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Niederkassel



3. In Abschnitt 8 Maßnahmenkatalog (S. 90 ff) werden sinnvollerweise bei den einzelnen Maßnahmen zur Erfolgsbeurteilung Meilensteine (Etappenziele) angegeben. Diese sind jedoch nur selten als „smarte“ Ziele formuliert (positiv E-3 S.111; A-2 S. 124). Dagegen überwiegen andere Beispiele: „Die Stadt bietet ihren Mitarbeiter/innen nachhaltige Mobilitätsangebote“ (V-1 S.92). Sinnvoller wäre hier ein Meilenstein, der eine bestimmte Nutzungsrate der Angebote zu einem bestimmten Zeitpunkt setzt. Meilenstein „Anzahl der Teilnehmer/innen an Infoveranstaltungen“ (E-1 S. 107). Wie viele Teilnehmer in welchem Zeitraum?

Wie kann sichergestellt werden, dass Meilensteine durchgängig als verbindliche „smarte“ Ziele formuliert werden?

4. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz wie auch die Nationale Klimaschutzinitiative fördern mit einer Vielzahl an Programmen Projekte im kommunalen Klimaschutz.

Für welche Projekte oder Maßnahmen ist bzw. wird eine Förderung beantragt?

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Reusch
(Fraktionsvorsitzender)

Friedemann Immer
(Fraktionsgeschäftsführer)

Matthias Großgarten
(Ausschuss-Sprecher)